

verwarffen / und viel beredeten / es müsse ein jeglicher sich seiner Hände Arbeit nähren / und im Schweisse seines Angesichts sein Brod essen / begabe sich Thomas Materus / der gelehrte Mann / zu einem Seiler / und halff ihm arbeiten / damit Er etwas erwerben / und sich nehren könnte. In solcher Werckstatt hatte Er zu einem Gehülffen / P. Collinum Tigurinum, der der Griechischen Sprache trefflich kündig war. Diese beede übten sich über der Seiler-Arbeit mit disputiren in ihren Künsten / und brachtens so weit / daß sie von jederman hoch / und für ausbündige gelehrte Männer gehalten wurden. Endlich ist Materus zum Schul-Rector gen Basel beruffen worden.

Die Indianer Antropophagi theilen ihnen das Jahr ab in 360. Tage / und 12. Monat. Die wissen auf keine andere Weise ihre Historien und Geschichten aufzumercken / und den Nachkömmlingen zu hinterlassen / als mit etlichen Stricken / daran sie unterschiedne Knoten binden. Zum Exempel: Stirbt ein König / oder wird ihnen durch Krieg ein Unglück zugefüget / so knüpfen sie an dem Strick einen grossen Knotten / und hängen er wann ein Denck-Zeichen hinzu / dardurch derselbige König und Kriegs-Verderb angedeutet wird. Durch solche Strick-Rechnung sind sie gekommen auf das Gedächtnis ihrer denckwürdigen Sachen in die achthundert Jahr.

Vorzeiten waren bey denen Parthern Soldaten / welche man Restiferos, Strickträger nemte / die kriegten zu Ross / und wann sie nahe an den Feind kamen / wurffen sie Ihm einen Strick an / zogen ihr Ross schnell und mit Gewalt zurücke / und rissen ihn lebendig oder todt zur Erden.

Betreffend anizo der Seiler Arbeit an sich selbst / so bestehet dieselbe mehrentheils aus Hanff und Flachs / doch wird der Hanff weit stärker als der Flachs von ihnen gebraucht. Es wird aber mit grosser Mühe und Arbeit aus dem kleinen Lein-Saamen der Flachs zu wege gebracht und bereitet: Wann er auf dem Acker reiff worden ist / so wird er ausgerupffet / zusammen gebunden / nach Hause geführet: Allda wird er geroffelt / in kleine Bündlein zertheilet / ins Wasser geleget und geröstet / nach 2. oder 3. Wochen hernach wird er ausgewaschen und aufgestürket / daß er trocken werde / darnach wird er in den Backofen gesteckt / gedörret / gebrechet / geschwungen / und etlichmal gehechelt / 2c. Nicht geringere Mühe erfordert der Hanff / welcher anfangs in den Wäldern / als ein wild Gewächs gefunden worden / wie Plinius meldet.

Erst